# S'WÄLTTHEATER CHUNNT! - EINE PROZESSION

## Das Theaterspektakel der Kinder

## zum 100jährigen Jubiläum des Welttheatersauf dem Klosterplatz EinsiedelnKünstlerische Leitung: Nina Halpern und Livio Andreina

**DAS PROJEKT**

*Am 25. Mai 2024 findet ein einmaliges Theaterspektakel auf dem Klosterplatz mit Beteiligung aller Schulhäuser vom Bezirk Einsiedeln zum 100-jährigen Jubiläum des Welttheaters statt.* *Wir arbeiten seit Oktober 2023 mit mehr als 1600 Kinder und ihren Lehrpersonen!*

Eine farbige, lebensfrohe Prozession zieht am Publikum vorbei, bestehend aus hunderten von seltsamen Figuren und Tieren. Sie kommen aus allen Richtungen: aus der Klosterkirche, vom Dorf, vom Wald, aus den Stallungen. Treffpunkt dieser illustren Gesellschaft ist der Klosterplatz. Es sind kleinere und grössere Gruppen, sie singen, musizieren, tanzen, verzaubern und geistern herum. Sie verkörpern die sieben Rollen des grossen Welttheaters: die Armen, die Reichen, die Schönen, die Königinnen, die ungeborenen Kinder, die Bauern und die Weisen. Wenn alle eingetroffen sind, singen alle das *Welttheaterlied*. Danach führt der Zug der Kinder durch das Dorf.

**HALLO WELT!**
**WIR SIND DA!**
**DEINE KINDER.**

Das Projekt ist ein Aufruf an uns Erwachsene.
Die Kinder wollen spielen, wollen leben.

### NOTIZEN ZUM PROJEKT

### Der Regisseur **Livio Andreina**, die Theaterpädagogin **Nina Halpern** und ein professionelles theaterpädagogisches Team arbeiten über ein ganzes Schuljahr gemeinsam mit den Lehrpersonen und ihren Schüler:innen an diesem Projekt. Sie möchten damit eine Grundlage schaffen für eine kontinuierliche Arbeit an den existenziellen Fragestellungen, die Calderón schon vor 400 Jahren in seinem *grossen Welttheater* gestellt hat und erreichen, dass die Tradition des Welttheaters über die nächste Spielzeit hinaus lebendig bleibt.

**UNSERE HERAUSFORDERUNG IN DIESEN ZEITEN**
Die Möglichkeiten, seine Freizeit zu verbringen, haben sich vervielfacht, die Arbeitsverhältnisse professionalisiert. Es ist nicht einfach, Menschen über eine so lange Zeit freiwillig für eine kulturelle Veranstaltung zu verpflichten. Und es ist gerade heute umso wichtiger. Der Kitt in unserer Gesellschaft ist brüchig geworden. Der Zusammenhalt schwindet. Die globalen Bewegungen und Krisen der letzten Jahre haben die Menschen zunehmend verunsichert. So ist es auch in Einsiedeln. Das Welttheater muss die Menschen in ihren jeweiligen Lebens- und Arbeitssituationen ernst nehmen und ihnen aufzeigen, warum es bereichernd ist, sich an einem Werk zu beteiligen, das grösser ist als man selbst und das Gemeinschaft stiftet.

Und da kommen die Kinder und Jugendlichen zum Zug. Denn diese halten unsere Gesellschaft zusammen: durch die Institution Schule, durch Verbindungen unter ihren Eltern, durch ihre Neugier und Offenheit. Den Kindern gehört die Zukunft, wie es so schön heisst, und damit gehört ihnen auch die Zukunft des Welttheaters. Durch das theaterpädagogische Projekt erhalten sie Gelegenheit, sich mit dem Welttheater zu identifizieren und in dessen Sog zu geraten. Und so laden wir nach dem Grundsatz «Ganz Einsiedeln macht mit!» die Kinder und Jugendlichen ein, sich am Einsiedler Welttheater 2024 zu beteiligen. Schlussendlich wollen wir ein riesiges Fest veranstalten, ein Fest, das Beteiligte und Zuschauer:innen in gemeinsamer Freude zusammenbringt. Das ist unser Motor und die Motivation dieses Projekt zu realisieren.

Es ist uns gelungen, ein Konzept anzubieten, welches die Umsetzung für Schulen realistisch macht. Das Projekt findet fast komplett während der Schulzeit statt. Die Kosten übernimmt die Welttheatergesellschaft. In allen beteiligten Schulhäusern wurden die Kinder und Jugendlichen in Gruppen eingeteilt, mal im Klassenverband, mal gemischt vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Allen Gruppen teilten wir eine Figur aus dem Welttheater zu. Jede Gruppe bekommt Besuch von jemandem aus dem theaterpädagogischen Team. Gemeinsam werden Bewegungen und Ausdrucksformen für die jeweiligen Figuren gesucht. Im Zentrum stehen dabei die Ideen und Vorstellungen der Kinder. Sie dürfen erfahren, dass Theater nicht alleine durch Text, sondern vor allem durch den eigenen Körper, den Auftritt in der Gruppe, die gemeinsamen Bilder stattfindet. Alle Lehrpersonen erhielten zur Weiterarbeit mit den Gruppen ein theaterpädagogisches Begleitmaterial mit Vorschlägen zu Übungen und einem Ideenkatalog zu den einzelnen Figuren.

Es entstand eine Rundum-Bewegung, die in einem Spektakel auf dem Klosterplatz mündet. 1600 Schüler sind dabei, sie kommen aus dem ganzen Bezirk Einsiedeln. Und sie kommen aus jeglichen Stufen, Schuleinheiten und Schulhäusern. Zusätzlich wirken etwa 200 Stiftsschüler:innen mit. Und das Beste am Projekt: Die Schüler:innen selbst werden das Jubiläumsereignis werden! Denn sie werden mit ihrem Theaterspektakel im gesamten Dorf präsent sein. Die Kinder sind es, die uns Erwachsene zum Fest einladen.

ZIELE

Die Theaterarbeit setzt beim Menschen an und ermöglicht, sich selber als schöpferisches

und kreatives Wesen zu erfahren. Die Selbstwirksamkeit wird gestärkt und die Fähigkeit

gefördert, sich selber auszudrücken, sich als Werkzeug zu erleben und gemeinsam mit

anderen einen Weg zu gestalten. Alles wichtige Eigenschaften für die Zukunft.

Wir wollen der Individualisierung entgegensteuern und die Bevölkerung für ein Gemeinschaftserlebnis sensibilisieren. Wir möchten Menschen dazu bringen, mit dem Welttheater den Menschen und letztlich der ganzen Welt eine existenzielle Geschichte zu erzählen. Indem die Schulen einbezogen werden, erreicht man auch deren Familien und somit fast das ganze Dorf.

GEMEINSCHAFTSERLEBNIS

Für ein Gemeinschaftserlebnis lohnt sich ein grosser Einsatz. Alle teilnehmenden Schüler:innen werden in irgendeiner Form beim Theaterspektakel involviert und dadurch mit dem Thema Welttheater konfrontiert. Analog dem Grossen Welttheater wird beim Theaterspektakel das Gemeinschaftsbedürfnis über alles gestellt. Für die teilnehmenden Schüler:innen bedeutet das Projekt, dass durch die gemeinsame Probenzeit ein ähnliches Gemeinschaftsgefühl wie beim Grossen Welttheater geweckt wird. Die Kinder werden bei ihren Interessen abgeholt mit einem lässigen, gemeinsamen Erlebnis. Und ihnen wird das Bewusstsein vermittelt: auch wenn es einen gewissen Verzicht bedeutet, an Freizeit und Ferien, es sich lohnt mitzuwirken, wenn man miteinander auf ein grosses Ziel hinarbeitet.